

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Kapitel 1: Grundlagen der Cognitive Processing Therapy (CPT)	10
1.1 Überblick über das Störungsbild der Posttraumatischen Belastungsstörung	10
1.1.1 Klassifikation	10
1.1.2 Diagnostische Kriterien	10
1.1.3 Prävalenz und Komorbidität	12
1.1.4 Verlauf und Prognose	12
1.1.5 Diagnostik der PTBS	13
1.2 Theoretischer Hintergrund	14
1.2.1 Die Konfrontation mit dem Ereignis bei der CPT	14
1.2.2 Schemata, Assimilation und Akkommodation – Die kognitive Theorie der CPT	15
1.2.3 Natürliche und sekundäre Gefühle – Die „Emotionstheorie“ der CPT	16
1.3 Inhalte und Ablauf der CPT	17
1.3.1 Psychoedukation, Auswirkungen des Traumas, Gedanken und Gefühle	17
1.3.2 Beschäftigung mit dem traumatischen Ereignis und dessen Folgen	17
1.3.3 Kognitive Arbeit	17
1.4 Evaluation der Cognitive Processing Therapy	18
1.4.1 Wirksamkeitsstudien	18
1.4.2 Klinische Studie im Einzelsetting – CPT mit traumatisierten Flüchtlingen	19
1.4.3 Adaptationen des CPT-Gruppenformats	20
1.4.4 Einzelfallstudien	22
1.4.5 Besondere Aspekte	23
Kapitel 2: Die Münchener Adaptation der CPT	27
2.1 Unterschiede zur Originalversion der CPT	27
2.1.1 Sitzungen	27
2.1.2 Bereich „Aktivitäten und Kontakte“	27
2.1.3 Arbeitsblätter	28
2.2 Allgemeine Überlegungen	28
2.2.1 Planung der Sitzungen	29
2.2.2 Therapeutenverhalten	29
2.2.3 Manualisierung und Individualität	30
2.2.4 Ablauf der Sitzungen	31
Kapitel 3: CPT im Überblick	34
3.1 Entscheidungen vor der Therapie	37
3.1.1 Indikation und Kontraindikationen in Bezug auf die Patienten	37
3.1.2 Überlegungen für Therapeuten	38
3.1.3 Mit oder ohne Traumabericht?	40
3.1.4 „Aktivitäten und Kontakte“ – Ja oder nein?	41
3.1.5 Soll das Trauermodul durchgeführt werden?	41
3.2 Anpassungsmöglichkeiten während der Therapie	41
3.2.1 Zusätzliche Sitzungen oder Themen	41
3.2.2 Kürzen von Sitzungen oder Themen	42
3.3 Bestandteile der CPT	42

3.3.1	Zeitlicher Verlauf der kognitiven Arbeit	43
3.3.2	Hängepunkte	44
3.3.3	Mögliche ergänzende kognitive Techniken	47
3.3.4	Inhalte der kognitiven Arbeit – Fünf wichtige Themenbereiche	49
3.3.5	Traumanarrativ	50
3.3.6	Fakultativ: Verhaltensbezogene Arbeit – Bereich „Aktivitäten und Kontakte“	50
3.3.7	Fakultativ: Trauer	52
3.4	Umgang mit Gefühlen und andere wichtige Themen	52
3.4.1	Schuld und Verantwortung	52
3.4.2	Scham	53
3.4.3	Dissoziation	54
3.4.4	Trauer	54
3.4.5	Wut, Ärger, Rachewünsche	54
3.4.6	Ekel	55
3.4.7	Angst	56
3.4.8	Trauma und das soziale Umfeld des Patienten	56
3.5	Komplizierende Faktoren	56
3.5.1	Gerichts-, Asyl- und Rentenverfahren	56
3.5.2	Medikation	57
3.5.3	Bleibende körperliche Schäden durch das Trauma	58
Kapitel 4: Die CPT-Sitzungen		59
4.1	Erste Sitzung – Einführung und Psychoedukation	59
4.2	Zweite Sitzung – Ziele und Hängepunkte	67
4.3	Optionale Sitzung – Traumatischer Verlust	72
4.4	Dritte Sitzung – Die Bedeutung des Ereignisses	75
4.5	Vierte Sitzung – ABC-Blätter und Alltagsbewältigung	79
4.6	Fünfte Sitzung – Gedanken und Gefühle identifizieren	85
4.7	Sechste Sitzung – Die Erinnerung an das Trauma	88
4.8	Siebte Sitzung – Hängepunkte finden	94
4.9	Achte Sitzung – Hilfreiche Fragen	99
4.10	Neunte Sitzung – Problematische Denkmuster	103
4.11	Zehnte Sitzung – Sicherheit	107
4.12	Elfte Sitzung – Vertrauen	112
4.13	Zwölfte Sitzung – Macht und Kontrolle	115
4.14	Dreizehnte Sitzung – Wertschätzung	118
4.15	Vierzehnte Sitzung – Intimität und Selbstfürsorge	121
4.16	Fünfzehnte Sitzung – Reflexion und Abschluss	124
Kapitel 5: Evaluation		126
5.1	Vorgehen	126
5.1.1	Studiendesign	126
5.1.2	Stichprobe	126
5.1.3	Maße	127
5.2	Ergebnisse	128
Literatur		130
Anhang		
Übersicht über die Arbeitsblätter auf der CD-ROM		133